

# Schule Schafisheim

## Hüttmatt-News



1/2022

# Inhalt & Impressum

**Schule** Schafisheim

## Inhalt

- 03  
**VORWORT**
- 04  
**TERMINE**
- 05  
**WETTBEWERB**
- 06  
**VERABSCHIEDUNGEN/  
BEGRÜSSUNGEN**
- 07  
**SCHULPFLEGE**
- 08  
**SCHULLEITUNG**
- 10  
**ALLGEMEINES**
- 11  
**SCHULANLÄSSE**
- 12  
**AUS DEN SCHULKLASSEN**
- 21  
**MUSIKSCHULE**
- 23  
**ADRESSEN VON A BIS Z**

Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:  
**Mittwoch, 22. Juni 2022**

## Impressum

Die «Hüttmatt-News» erscheinen 2x jährlich zu Semesterbeginn  
Ausgabe Nr. 37

Herausgeber:  
Schülerinnen & Schüler, Lehrerschaft und Schulleitung

Redaktionsteam:  
Simon Baumann (Lehrerschaft)  
Nadine Furrer (Schulpflege)  
Daniela Martinato (Lehrerschaft)  
Trix Merz (Lehrerschaft)  
Simona von Arx (Lehrerschaft)  
Andrea Zehnder (Lehrerschaft)

CvD (Druckkoordination, Technik)  
Thomas Maurer (Schulleitung)

Druck: kuhn drucksa.ch gmbh, Lenzburg

Auflage: 1450 Exemplare

Titelbilder und weitere Fotos: Schafisheim 2021/22

Hinweis: Die Texte der Schülerinnen und Schüler werden nicht korrigiert und sollen den  
aktuellen Sprachstand widerspiegeln!

## Ihre Meinung interessiert uns

Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Schule Schafisheim  
Redaktion Schulzeitung  
Schulstrasse 20  
5503 Schafisheim

Oder per Mail an: [redaktion@schule-schafisheim.ch](mailto:redaktion@schule-schafisheim.ch)

Unsere Website: [www.schule-schafisheim.ch](http://www.schule-schafisheim.ch)

**MEINUNG**

# Vorwort

## Bruch mit der Tradition

Wahrscheinlich verschwenden Sie nun im Februar, da Sie dies lesen, keinen Gedanken mehr an das letzte Weihnachtsfest. Ich habe diese Zeilen aber noch im Dezember des vergangenen Jahres, kurz nach Weihnachten geschrieben.

In meiner Familie\* ist niemand richtig religiös, sehr wohl aber traditionell. Wie jedes Jahr wurde an Heiligabend das Bäumchen in der Ecke des Wohnzimmers geschmückt und der enge Kreis der Familie zu den Eltern eingeladen.

Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr wieder ein ordentlicher Geschenkeberg unter der Tanne deponiert und natürlich durfte auch das grosse Fresen nicht fehlen.

So war es beim letzten und beim vorletzten Weihnachtsfest und soweit ich mich zurückerinnern kann, eigentlich schon immer.

Nun, dieses Jahr kam es etwas anders. Ausnahmsweise hatte es nicht einmal etwas mit der aktuellen Pandemiesituation zu tun, sondern vielmehr mit ethischen Idealen und medizinischen Ausnahmezuständen.

Die Schwester hat entschieden, dass sie ihr Leben nun als Vegetarierin fristen möchte, und somit fiel das traditionelle Fondue Bourguignon schon mal aus. Ihr Partner ist ausserdem allergisch auf Gluten, Nüsse und neigt zur Laktoseintoleranz.

Schlimmer traf es meinen Schwager, der wurde von seiner Partnerin unter sanftem Druck von den Vorteilen des veganen Lebensstils überzeugt, und somit war das

traditionelle Weihnachtsessen gestorben. Immerhin mussten dafür keine Tiere sterben.

Schlussendlich einigten wir uns darauf, dass jeder etwas Essbares mitbringt und alle durften dort zugreifen, wo es für sie ethisch, moralisch oder medizinisch vertretbar war.

Der zweite Bruch mit der Tradition betraf die Geschenke. Normalerweise herrschte bei uns eine Art Wichtelsystem, das heisst, alle zogen im Voraus einen Namen und beschenkten dann die entsprechende Person. Doch wie sollte man nun der Urgrossmutter beibringen, dass ihre alljährlichen, traditionell gebackenen Weihnachtskekse für gewisse Familienmitglieder tödlich enden könnten?

Ganz zu schweigen, wenn der Grossvater sein Pfund Citterio-Salami meinem Schwager vermachen möchte... Das würde dann wohl in einem Scheidungsstreit enden.

Doch auch für dieses Problem haben wir schliesslich eine Lösung gefunden. Jeder brachte ein Geschenk mit und jeder durfte sich dann eines aus dem Berg ziehen. Danach begann das grosse Feilschen. Wer mit seinem Geschenk unglücklich war, durfte nach Herzenslust tauschen, bis man endlich das hatte, was man eigentlich wollte.

Ich habe mein Green-Topf-Kochbuch übrigens gegen ein Pack Urdinkelbier eingetauscht und dabei gemerkt, dass es auch durchaus vegane Varianten zum Genieszen gibt.

Simon Baumann

\* Namen der Redaktion bekannt



# Termine

## Agenda des 2. Semesters im Schuljahr 2021/22

Liebe Eltern, bitte notieren Sie sich die folgenden Daten in Ihrer Agenda. Über unsere Website lassen sich diese Termine komfortabel auf Ihrem Handy speichern.

**Aufgrund der unsicheren Coronaentwicklung sind alle Veranstaltungstermine provisorisch!**  
Die aktualisierte Agenda finden Sie immer auf unserer Website: [www.schule-schafisheim.ch](http://www.schule-schafisheim.ch)

Diese Termine werden den Kindern nur noch kurzfristig in Erinnerung gerufen (Änderungen bleiben vorbehalten).

- 29. Januar** Sportferien (bereits am 28. schulfrei an der PS wegen Weiterbildung)
- bis 13. Feb.**
- 14. Februar Schulbeginn nach Stundenplan
- 25. Februar Instrumentenvorstellen an der Schule
- 15. März Besuchstag an der Primarschule (ab 2022 jeden 15. eines Monats)
- 28. März Informationselternabend für die Eltern unserer künftigen Kigakinder
- 7. April Frühlingskonzert in Schafisheim
- 9. April** **Frühlingsferien**
- bis 24. April**
- 1. Mai** **Tag der Arbeit (Sonntag)**
- 9. Mai Informationselternabend für die 5. Klassen: "Übertritt von der PS in die OS"
- 26./27. Mai** **Auffahrtstage, schulfrei**
- 30. Mai Impuls! Der Elternabend
- 6. Juni** **Pfingstmontag, schulfrei**
- 8. Juni Besuchsmorgen für unsere künftigen Primarschülerinnen/-schüler  
Besuchsnachmittag für unsere künftigen Kindergartenkinder
- 15. Juni Besuchstag an der Primarschule
- 7. Juli Letzter Schultag vor den Sommerferien
- 8. Juli** **Jugendfest Lenzburg, schulfrei**
- 9. Juli** **Sommerferien**
- bis 7. August**
- 8. August Erster Schultag nach den Sommerferien  
Kindergarten 2. Jahr und 2.- 6. Klasse: Unterricht nach Stundenplan  
Die Erstklässler erhalten separate Informationen

Termine der Kreisschule: siehe Website der Kreisschule Lotten [www.kslotten.ch](http://www.kslotten.ch)

Termine der Musikschule: siehe Website der MS LottenSchlüssel [www.lottenschluessel.ch](http://www.lottenschluessel.ch)

# Wettbewerb

## Bücherkerze zu Weihnachten 2021

Zu Weihnachten 2021 hatten wir zum ersten Mal ein Weihnachtsrätsel ausgeschrieben: Die Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, die Anzahl Bücher zu schätzen, die sich in Form einer Bücherkerze aufschichtete. Zu gewinnen gab letztes Jahr und dieses Jahr erneut Büchergutscheine für diejenigen, die mit ihrer Zahl am nächsten liegen. Nach dem letztjährigen Erfolg haben wir wieder eine Bücherkerze unter Organisation unserer Logopädin, Laura Schärmeli, aufgebaut.

Und erneut war die Beteiligung zahlreich! Von verschiedenen Strategien berichteten einige Kinder: manche haben einfach geraten, andere zählten einen Teilbereich der Kerze und vollführten eine Überschlagsrechnung, andere haben sich einfach an den Schätzungen ihrer Klassenkolleginnen und -kollegen orientiert und die Werte leicht variiert.

Nun die Auflösung: Vor Weihnachten bildeten genau 242 Bücher die "Bücherkerze 2021"! Leider mussten wir dann aufgrund der erneut coronabedingten Schulschliessung in der letzten Vorweihnachtswoche das Rätsel abbrechen und die Auflösung verschieben. Und im Januar war es aufgrund von Quarantäneregeln usw. nicht einfach, alle drei Sieger gemeinsam auf ein Photo zu bringen. So sind die drei Schüler mit Einzelbildern und einem Büchergutschein geehrt!

Herzlichen Glückwunsch, viel Freude beim Einkauf mit den Büchergutscheinen und einen grossen Dank an alle, die teilgenommen haben. Eine Fortsetzung unseres Weihnachtsrätsels folgt im 2022!

Thomas Maurer



### Gewinner 1./2. Klassen:

Yanik Wittmer, 2A, der am aller-nächsten mit von ihm geschätzten 243 Büchern lag



### Gewinner 3./4. Klassen:

Shayan Ahmed, 3A mit geschätzten 240 Büchern.



### Gewinner 5./6. Klassen:

Diego Vargas, 5B mit geschätzten 240 Büchern.

# Verabschiedungen/Begrüssungen

## Verabschiedung Ruth Senn und Diana Sprenger

Wir bedanken uns ganz herzlich für den Einsatz, den Ruth Senn und Diana Sprenger während kurzer Zeit an unserer Schule zugunsten der Kinder leisteten. Sie haben beide in der Zwischenzeit eine neue Herausforderung angenommen. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Trix Merz



## Begrüssung Linda Wernle-Broers

Ich heisse Linda Wernle-Broers, bin 57 Jahre alt und bin in den Niederlanden geboren und aufgewachsen. Nach dem Abschluss der kaufmännischen Lehre führte mich mein Interesse an anderen Ländern und Kulturen in die Schweiz. Ich lernte meinen zukünftigen Mann kennen

und entschied mich deswegen, meinen Aufenthalt zu verlängern. Daraus sind inzwischen 33 Jahre geworden, drei Kinder und eine neue Heimat in Suhr. In meiner Freizeit bin ich nach wie vor sehr gerne auf Reisen, sei es unterwegs in Europa mit dem Camper oder mit dem Fahrrad in der Schweiz. Schwimmen und Badminton spielen machen mir Freude, ebenso Kochen für Freunde und geselliges Zusammensein.

Während meiner ersten Jahre in der Schweiz habe ich im Adler Institut in Zürich die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin gemacht und anschliessend mit viel Freude während acht Jahren meine eigene Spielgruppe in Aarau geführt. Das half mir sehr beim Erwerb der neuen Sprache und zur Integration. Während der Schulzeit unserer Kinder und parallel dazu in den Jahren als Betreuerin in den Tagesstrukturen in Suhr habe ich den Bedarf an schulischer Unterstützung und Förderung der Kinder erfahren. Aus diesen Gründen und weil ich sehr gerne mit Kindern arbeite, entschloss ich mich für die Ausbildung zur Lerntherapeutin am Institut für Lerntherapie (ILT). Die Philosophie der Lerntherapie entspricht meiner eigenen Überzeugung: gemeinsam Schwierigkeiten überwinden kann Freude machen und Lernprozesse anregen. Kompetenzen können erworben und erweitert werden und damit kann das Selbstvertrauen ins eigene Lernen gestärkt werden.

Mit viel Freude arbeite ich seit sieben Jahren als Lerntherapeutin in Suhr und nun, seit Dezember 2021 an der Primarschule in Schafisheim. Ich danke allen für die freundliche Aufnahme und freue mich auf die weitere Zeit im Schulhaus Schafisheim und die vielen schönen Erlebnisse und Begegnungen.

Linda Wernle-Broers

## Begrüssung Jeanine Stäger

Mein Name ist Jeanine Stäger. Ich bin 36 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Freund in Seengen, wo ich auch aufgewachsen bin.

Nach der kaufmännischen Grundausbildung habe ich die Ausbildung zur Primarlehrerin absolviert. Meine ersten Berufserfahrungen als Lehrerin habe ich an einer 1. & 2. Realklasse gesammelt. Danach wechselte ich auf die Primarstufe, wo ich vier Jahre als Klassenlehrperson in der Mittelstufe tätig war, bevor ich



2013 mit dem Studium Schulische Heilpädagogik begann. Neben dem Studium habe ich als Fachlehrerin Bewegung und Sport sowie Englisch unterrichtet und durfte bereits meine ersten Erfahrungen als Schulische Heilpädagogin sammeln. Letztes Jahr hatte ich nach 12 Jahren an derselben Schule das Bedürfnis, mich beruflich zu verändern, und habe von August bis November als Heilpädagogin in einem behinderungsspezifischen Beratungs- und Begleitdienst gearbeitet. Schnell wurde mir jedoch klar, dass mir bei dieser Tätigkeit die Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern wie auch ein Team fehlt, weshalb ich seit Dezember in Schafisheim und in Seengen wieder als Schulische Heilpädagogin arbeite.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, am liebsten beim Velofahren oder Wandern. Zudem koche, jasse und reise ich sehr gerne und spiele hin und wieder Unihockey in einem Plausch-Verein.

Jeanine Stäger

## Begrüssung Nicole Perler

Mein Name ist Nicole Perler und ich wohne mit meiner Familie in Othmarsingen. Ich liebe es, viel Zeit im Wald zu verbringen und mit unseren zwei Jungs (4 und 6) die Natur zu entdecken. Auch entdeckte ich leidenschaftlich gerne neue Länder und Kulturen. Mexiko und Indonesien habe ich über mehrere Wochen bereist und



so sind mir diese zwei Länder besonders ans Herz gewachsen. In der wärmeren Jahreszeit trifft man mich viel bei der Gartenarbeit an. Ich unterrichte seit fast 20 Jahren im Kindergarten. Davon viele Jahre als Klassenlehrperson und seit der Geburt meiner Kinder in kleineren Pensen und verschiedenen Funktionen. Seit November 2021

# Begrüssungen/Schulpflege

unterrichte ich den Bewegungsmorgen im Kindergarten Hüttmatt 2. Es macht mir viel Spass, mit den Kinder Bewegungslandschaften aufzubauen und sie dabei zu begleiten, ihre motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und zu festigen.

Nicole Perler

## Begrüssung Jenny Lauber

Hello everyone.....ich bin Jenny Lauber und freue mich ab Januar 2022, für die Klassen P3a und P4a als Englischlehrerin zu starten. Ich bin gebürtige Engländerin und wohne seit 1998 in der Schweiz. Seit 10 Jahren wohne ich mit meiner Familie im Freiamt, wo wir uns sehr heimisch fühlen. Meine beiden Kinder sind zweisprachig aufgewachsen.



Ich habe Englisch als Fremdsprache an vielen Orten unterrichtet. Es bereitet mir immer eine grosse Freude, jüngere Kinder an die englische Sprache heranzuführen und sie zu unterstützen, zu motivieren und zu begeistern.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der Natur und in Bewegung. Ich bringe auch viel Bewegung, Energie und Spiel in meinen Unterricht.

Ich freue mich, meine vielseitigen Erfahrungen in Schafisheim einbringen zu können, und bin gespannt auf viele neuen Erlebnisse.

Jenny Lauber

## Begrüssung Amélie von Laue

Ich heisse Amélie von Laue, bin 49 Jahre alt und komme aus Frankreich. Seit 2012 lebe ich mit meinem Mann und unseren 3 Kindern (22, 20 und 15) in Erlinsbach. In Frankreich habe ich nach meinem Studium in Grenoble an mehreren Berufsschulen Englisch und Französisch unterrichtet. Dann habe ich mich lange ganz um die Familie gekümmert und meine Kinder bei den Sportarten Kunstturnen und Schwimmen als Richter begleitet. Seit Dezember 2021 freue ich mich sehr, Assistentin in der Klasse 1b bei Frau Silva und in dem Kindergarten Hüttmatt 1 bei Frau Wild zu sein.

In meiner Freizeit habe ich immer (seit 30 Jahren!) gerne mit meinem Mann in einem Chor gesungen. Daneben bin ich sehr gerne in der Natur zum Spaziergehen mit unserem Zwergdackel, Skifahren, oder Schwimmen (vor allem im Sommer und Herbst am Mittelmeer: Südfrankreich, Korsika und Elba). Dort habe ich vor 4 Jahren



angefangen, mit meiner ältesten Tochter die Unterwasserwelt beim Schnorcheln zu fotografieren. Das beschäftigt uns mehrere Stunden pro Tag in den Ferien!

Amélie von Laue

## Begrüssung Jürg Huber

Ich heisse Jürg Huber, bin 37 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und Kind in Schafisheim. Aufgewachsen bin ich in Gippingen, nach mehreren Stopps lebe ich nun seit 7 Jahren in Schafisheim.



In meiner Freizeit bin ich gern sportlich aktiv. Ich habe bis vor kurzem fast 10 Jahre Basketball gespielt. Auch mit der Familie und den Tieren verbringe ich gerne Zeit.

Ich bin gelernter Zimmermann, aus gesundheitlichen Gründen musste ich mich umorientieren und habe am 1.11.2021 die Nachfolge von Liridon Maloku als Schulpflege angetreten. Ich freue mich auf die neuen Herausforderung.

Jürg Huber



## Abschied Schulpflege

Es ist soweit, die Schulpflege verabschiedet sich in den Ruhestand und übergibt das Zepter an die Schulleitung und den Gemeinderat.

Wir, die Schulpflege der Primarschule Schafisheim, bedanken uns ganz herzlich für die konstruktive und interessante Zusammenarbeit in all den vergangenen Jahren bei Ihnen, liebe Eltern, bei Thomas Maurer und der Schulverwaltung und natürlich auch bei den Lehrpersonen. Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen, spannende Diskussionen, die geführt wurden, und das Wissen, dass die Schule in gute Hände übergeben wird.

Vielen Dank!

Schulpflege Schafisheim

# Schulleitung

## Die neue kommunale Führungsstruktur an der Schule Schafisheim

### Neuorganisation

Nach Abschaffung der Schulpflegen im Kanton Aargau per 31. Dez. 2021 sind nun ab 1. Januar 2022 die Führungsstrukturen an der Aargauer Volksschule neu organisiert. Mit dem Wegfall der Schulpflege wurde die Gesamtverantwortung, d.h. die strategische und finanzielle Verantwortung der Schule, und die bisherigen Aufgaben und Kompetenzen der Schulpflege dem Gemeinderat übertragen. Der Gemeinderat ist nun oberstes Führungsorgan der Schule.

### Gemeinderat, Schulführung, Schulleitung, Schulverwaltung

Viele der früheren Aufgaben der Schulpflegen haben sich im Rahmen der zunehmenden Professionalisierung des Schulbereichs zu den Schulleitungen oder auch zu den Schulverwaltungen hin verschoben und werden heute von diesen wahrgenommen. Die Führung, Planung und Koordination der verschiedenen Prozesse im Schulalltag liegen heute weitgehend bei der Schulleitung.

Dem Ressort "Bildung" steht die Gemeinderätin Simonetta Cator Stirnemann vor, wohingegen die Schulleitung für die operative Führung der Schule zuständig ist. Als Gesamtschulleiter verantwortlich zeichnet sich aktuell Thomas Maurer. Die Aufgaben der Schulleitung gliedern sich in die Bereiche pädagogische Führung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, Personalführung, Organisation und Administration sowie Kommunikation und Information.

Die Schulverwaltung unterstützt die Arbeit der Schulleitung vor allem im Bereich der administrativen und organisatorischen Aufgaben. Mit einem Funktionendiagramm hat der Gemeinderat viele Aufgaben und Kompetenzen erstinstanzlich der Schulleitung übertragen. Gemeinsam mit dem Gemeinderat Ressort Bildung (= strategische Führung) bildet die Schulleitung (= operative Führung) künftig die Schulführung. Wo immer möglich und sinnvoll wurden dabei Aufgaben und Kompetenzen direkt an die Schulleitung delegiert. Insbesondere operative Entscheide liegen direkt bei der Schule, also dort, wo die schulischen und pädagogischen Kompetenzen vorhanden sind.

### Gemeinderat und Schulleitung

Die Schule wird folglich grundsätzlich enger in die Struktur und Organisation der Gemeinde eingebunden.

So kann die Schulleitung beispielsweise an Sitzungen mit Leitungspersonen anderer Verwaltungsbereiche der Gemeinde (Bauamt, Sozialdienst, Finanzverwaltung etc.) teilnehmen und ihre Anliegen direkt einbringen. Dies schafft ein grösseres, gegenseitiges Verständnis. Die Bearbeitung von Themen wie Tagesstrukturen, Jugendarbeit, Hausaufgabenhilfe, Schulsozialarbeit oder freiwillige Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler kann direkter und effektiver erfolgen. Die engere Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Gemeinderat soll eine effiziente sowie ressourcenschonende Schulführung ermöglichen. Da sich künftig auch der Gemeinderat inhaltlich deutlich stärker mit dem Bereich Schule auseinandersetzen wird, können strategisch-finanzielle Überlegungen und entsprechende Massnahmen gut beurteilt, zeitnah geplant und direkter umgesetzt werden.

### Beschwerdefähige Entscheide

Der Gemeinderat übernimmt alle Entscheidungsbefugnisse der Schulpflege. Dies sind in erster Linie beschwerdefähige schulische Entscheide (wie beispielsweise Laufbahn- und Disziplarentscheide) und alle schulbezogenen personalrechtlichen Entscheide (wie beispielsweise Anstellungen, Kündigungen). Die neue Gesetzesregelung lässt zu, dass gewisse solcher beschwerdefähigen Entscheide an die Schulleitung oder an ein Mitglied des Gemeinderats delegiert werden können. Mit dieser Möglichkeit können Entscheide schneller und effizienter gefällt werden, da sie dort entschieden werden, wo sie im Schulalltag bei der Schule beziehungsweise bei der Gemeinde angelegt sind. Diese Regelung eröffnet neue kommunale Gestaltungsräume und kann den Rechtsweg gegenüber heute beschleunigen. Die Entscheidungs- und Beschwerdewege werden insgesamt vereinfacht und die Schulführung vor Ort gestärkt.

Hier eine kurze Übersicht:

- Beschwerdefähige schulische Entscheide wie schulische Laufbahntscheide, also Einschulungsentscheide, Übertrittsentscheide, Repetitionsentscheide usw. liegen bei der Schulleitung. In einzelnen, umstrittenen Situationen beim Gemeinderat.
- Disziplarentscheide gehören grundsätzlich zur operativen Führung und werden dort gefällt. Schwerwiegendere Massnahmen oder Strafentscheide gegenüber Eltern werden durch den Gemeinderat oder durch das Departement "Bildung, Kultur und Sport" des Kantons entschieden.
- Dispensations- und Urlaubsentscheide bewilligt wie bisher die Schulleitung
- Personalrecht, Lehrpersonen: Im Grundsatz unterliegen sämtliche personalrechtlichen Aufgaben und Kom-

# Schulleitung

petenzen der Schulleitung. Gemeinsam mit dem Gemeinderat unterschreibt die Schulleitung alle Anstellungsverträge. Einzig bei der Auflösung des Anstellungsverhältnisses von Lehrpersonen ist der Gemeinderat zwingend in der Verantwortung.

## Demokratische Mitwirkung

Der Gemeinderat als oberstes Führungsgremium und Finanzverantwortlicher der Gemeinde ist eine demokratisch gewählte Behörde. Der Gemeinderat steht gegenüber der Bevölkerung künftig auch für den Bildungsbereich in der politischen Gesamtverantwortung, so wie er dies in den anderen kommunalen Aufgaben- und Verwaltungsbereichen der Gemeinde seit jeher tut. Die Bevölkerung in Schafisheim hat mit dem neuen Führungssystem die Möglichkeit, sich an der Gemeindeversammlung über Entwicklungen an ihrer Schule direkt durch den Gemeinderat informieren zu lassen beziehungsweise sich gegebenenfalls politisch einzubringen.

## Kommissionen

Gemäss dem kantonalen Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) können die Gemeinden ab 2022 eine Kommission im Bereich der Schule einsetzen und dieser Aufgaben zuweisen. Sie dürfen ihr aber keine Entscheidungskompetenzen im Bereich der beschwerdefähigen Entscheide übertragen.

Der Gemeinderat Schafisheim hat entschieden, auf eine ständige Kommission zu verzichten. Die bisher aufgebaute Struktur seit Einführung der «Geleiteten Schule Aargau» im Jahr 2006 mit der Schulleitung hat sich etabliert und bewährt. Sie gewährleistet heute eine zeitgemässe Volksschule. Projektspezifische Arbeitsgruppen mit Einbezug von aussenstehenden Fachpersonen können bei Bedarf jederzeit eingesetzt werden. Für besondere Anlässe – wie z. Bsp. das Jugendfest Schafisheim – wird eine Kommission eingesetzt.

## Eltern

Mit der Einführung von Schulleitungen erhielt auch die Zusammenarbeit mit den Eltern mehr Gewicht. Über eine klare Information, vielfältige Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeiten und unterschiedliche Mitwirkungsformen für Eltern wird die direkte Zusammenarbeit mit der Schule gestärkt. Auch in Konflikt- und Problemsituationen sind Lehrpersonen und Schulleitung erste Anlaufstelle für Eltern.

Gemeinderat und Schulleitung sind überzeugt, für die Schule Schafisheim eine effektive und effiziente Führungsstruktur geschaffen zu haben.

Thomas Maurer  
Schulleitung



# Aufruf

An alle jüngeren und älteren Einwohner/innen aus **Schafisheim**

Wer weiss etwas Spannendes aus früheren Zeiten zu erzählen?

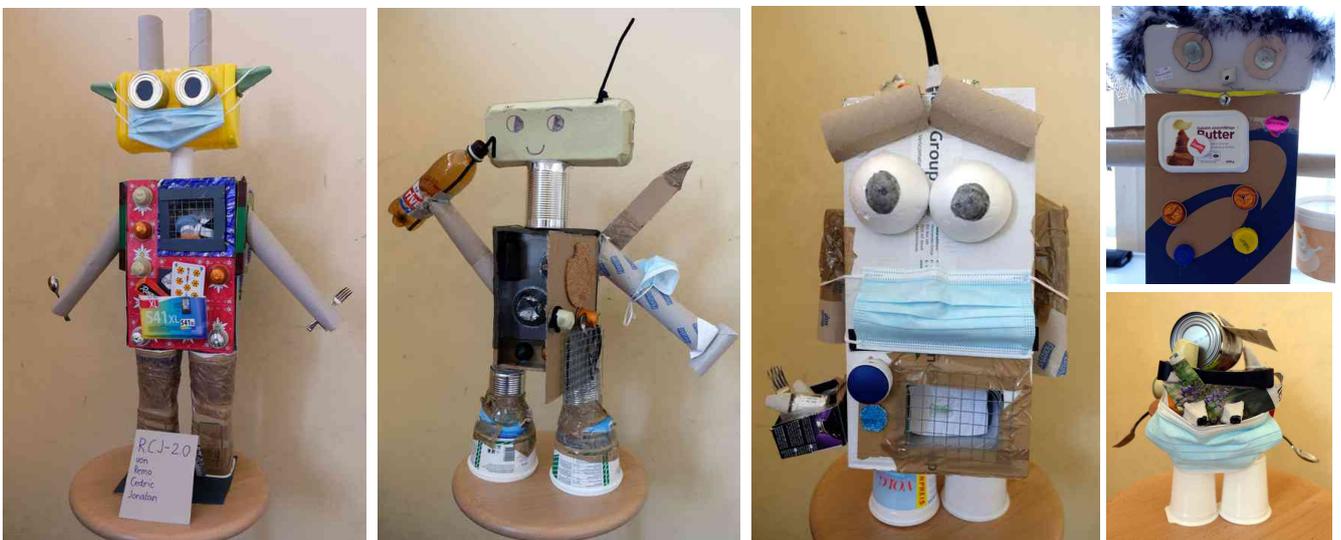
Wer könnte etwas Interessantes aus der Vergangenheit zeigen?

Kennen Sie im Dorf etwas, das jedes Kind aus Schafisheim wissen müsste oder gesehen haben sollte?

Jeweils in der 4. Klasse ist das eigene Dorf Thema im NMG-Unterricht ("Natur-Mensch-Gesellschaft").

Melden Sie sich bitte bei uns unter  
**unserdorf@schule-schafisheim.ch**

Die Lehrerschaft und Schulleitung danken Ihnen herzlich.  
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!



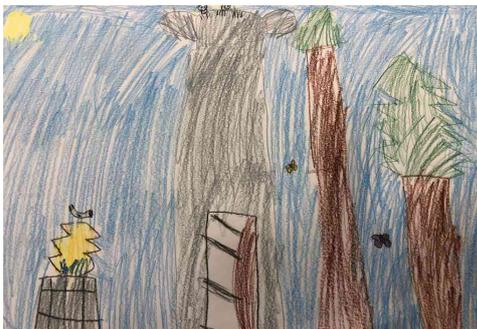
# Schulanlässe



## Sternwanderung zum Esterlitturm

Am 14. September 2021 fand die Sternwanderung statt. Auf verschiedenen Wegen gelangten alle Kindergartenabteilungen sowie Primarklassen zu der Brätelstelle beim Esterlitturm in Lenzburg. Die älteren Kinder legten eine längere Strecke zu Fuss zurück und starteten beispielsweise mit der Wanderung beim Schulhaus in Schafisheim, während die Jüngeren zuerst noch eine Busfahrt geniessen durften. Fürs Mittagessen wurde dann etappenweise beim Esterlitturm gebrätelt. Ein frohes Zusammensein mit der ganzen Schule! Natürlich durfte auch die Besichtigung des Turmes nicht fehlen. Wer die 253 Stufen auf sich nahm, wurde mit einer grossartigen Aussicht bis zu den Alpen belohnt. Zu Fuss oder mit einem Extrabus ging es dann rechtzeitig wieder zurück nach Schafisheim. Die verschiedenen Eindrücke wurden auch in Zeichnungen von der Klasse 1B festgehalten.

Redaktionsteam



# Aus den Schulklassen

## 1. Zyklus: Kindergarten

### Rückblick Schuljahresstart Kindergarten

Das Kindergarten team blickt auf einen intensiven Schuljahresstart zurück. Nach dem im Sommer 2020 die Kindergartenabteilung Hüttmatt 2 eröffnet und die Kindergartenkinder neu eingeteilt wurden und auch teilweise personelle Veränderungen gestemmt werden mussten, konnte der Start in das aktuelle Schuljahr in mehr oder weniger gewohntem Rahmen durchgeführt werden.

In dieser aussergewöhnlichen Zeit, die von Corona geprägt wird, scheint die Ablösung von Zuhause für einige Kinder eine noch grössere Herausforderung zu sein.

Trotzdem haben sich die Kinder in der Zeit bis zu den Herbstferien gut eingelebt, kommen motiviert in den Kindergarten und haben bereits tolle Kollektive gebildet!

Auch wenn aufgrund aktueller Gegebenheiten von den Eltern und Lehrpersonen hohe Flexibilität verlangt wird, haben wir uns sehr darüber gefreut, dass wir alle Eltern nach längerer Zeit wieder zum Elternabend in der Mehrzweckhalle einladen durften. Der Elternabend musste kurzfristig in zwei Gruppen durchgeführt werden. Dabei wurden die Eltern über Abläufe, über Organisatorisches, über Unterrichtsstrukturen sowie vieles mehr informiert. Am Schluss haben die Eltern eine Aufgabe mit auf den Weg bekommen. Dazu später mehr.

Kindergartenteam Schafisheim

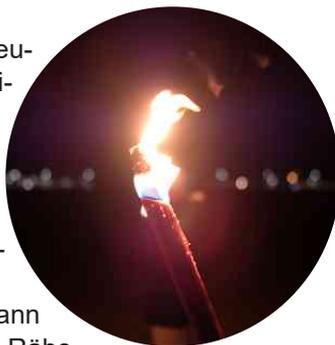
### Räbeliechtli

Nach den Herbstferien bedeutete vor dem Räbeliechtli-Umzug. Deshalb haben wir nebst den Themenschwerpunkten «Herbst» und «Mein Haus, dein Haus» fleissig die Räbeliechtli-Lieder geübt.

Am 8. November fand dann der sehnlichst erwartete Räbeliechtli-Umzug statt. Ein besonders wichtiger Bestandteil des Anlasses fand mit dem Räbeliechtli-Schnitzen bereits am Vormittag statt. Neu wurde das Schnitzen vor dem Kindergarten Hüttmatt im Freien durchgeführt. Die Eltern sind gruppenweise mit den Kindergartenkindern vorbeigekommen und haben an den Festbänken gemeinsam wunderschöne Räbeliechtli kreiert. Dabei blieb immer auch Zeit für einen kurzen «Schwätz».

Am Nachmittag fand der Unterricht für die Kinder vom 2. Kindergarten nach Stundenplan statt.

Am Abend versammelten sich wieder alle Kindergartenkinder im Kindergarten Hüttmatt. Der Abschied von



den Eltern war für viele Kinder mit grosser Aufregung verbunden, weil es draussen bereits wieder dunkel war. Nach dem die Aufregung verflogen war und

alle Kindergartenkinder ihre Räbeliechtli erhalten haben, begaben wir uns mit den Kindern nach draussen und haben uns bei den restlichen Umzugsteilnehmern eingereiht. Angeführt wurde der Umzug mit fetzigen Trommelwirbeln durch die Jungtambouren aus Lenzburg. Auch die 1. und 2.-Klässler sowie die Spielgruppen-Kinder haben tolle Liechtli geschnitzt! Abgerundet wurde der Umzug durch die Teilnahme der 5.-Klässler, welche den Umzug mit Fakeln begleitet haben.

Mit dem kurzen Konzert auf dem roten Platz als Höhepunkt endete der Räbeliechtli-Anlass und die Kinder durften sich in Begleitung ihrer Eltern verpflegen!

Kindergartenteam Schafisheim

### Samichlaus

Dieses Jahr war es wieder möglich, für die Kinder einen Samichlausanlass zu organisieren. So entschieden wir uns für einen Waldanlass am Feuer mit Punch. Der Spaziergang zu unserem gewohnten Waldplatz führte uns durch das Dorf und nicht wie üblich durch den Wald. Das löste bei den Kindern schon auf dem Weg eine Unruhe



# Aus den Schulklassen



und eine gewisse Nervosität aus. Werden wir den Samichlaus treffen? Wartet der Samichlaus im Wald schon auf uns? Hat er den Schmutzli auch dabei? Ist sein Esel wohl auch mitgekommen? Was hat er im Sack alles mitgebracht? und viele weitere Fragen beschäftigten die Kinder auf dem Weg in den Wald. Am

Waldplatz angekommen, deponierten die Kinder ihre Taschen und verweilten sich im Wald. Das Feuer brannte noch gar nicht so richtig,

da hörte man im Wald einige aufgeregte Kinderstimmen. Was war denn da nur los? Die Kinder hatten 4 grosse, gefüllte Säcke gefunden. Gemeinsam schleppten wir diese zur Feuerstelle, um nachzusehen was sich darin befand. Es waren wirklich Säcke, die der Samichlaus für uns deponiert hatte! So erhielt jedes Kind seine verzierte

Papiertüte mit leckeren Sachen vom Samichlaus. Den feinen Grittibänz durften die Kinder gleich an Ort und Stelle geniessen. Nun hatte sich auch die Aufregung



bei den Kindern gelegt und sie spielten gemeinsam im Wald. Als es Zeit wurde für den Rückweg in den Kindergarten, stolzierten die Kinder mit ihren Papiertüten in der Hand aus dem Wald. Leider haben es nicht ganz alle Papiertüten unversehrt bis in den Kindergarten geschafft. War das ein turbulenter und aufregender Morgen, der sicher vielen Kindern noch in Erinnerung bleiben wird.

Kindergartenteam Schafisheim

## Wichtelbesuch im Kindergarten

(Vom Wichtel geschrieben): Ganz gespannt warte ich in meinem kleinen Zuhause. Ich schaue durch das Guckloch nach



draussen, aber ich sehe nicht viel. Nur die Weihnachtsbeleuchtung und der beleuchtete Weg vor meiner Wichteltüre bringen ein bisschen Licht in den Kindergarten. Es hat die ganze Nacht gedauert, bis ich meine Wichteltüre angebracht und mich eingerichtet habe, aber nun bin ich bereit. Bereit für

die Adventszeit im Kindergarten. Bereit, um die Kinder zu überraschen. Bereit, sie um Hilfe zu bitten, um gemeinsam den Samichlaus und das Christkind zu unterstützen. Bereit, um ein bisschen Unfug und Schabernack zu treiben. Bereit, um Magie und Weihnachtsstimmung zu verbreiten. Da...ich höre Stimmen. Es ist bereits hell geworden und die Kinder kommen in ihren Kindergarten. Wie sie wohl reagieren werden, wenn sie die Wichteltüre entdecken? Ob sie meinen Brief finden, den ich ihnen geschrieben habe? Ich freue mich so, aber ein bisschen mulmig ist mir schon. Ich bin



nämlich eher scheu und gerne für mich. Aber Kinder liebe ich über alles!

Die Freude der Kinder war riesig und der Glanz in ihren Augen unübertrefflich, als mit dem ersten Advent in den Kindergärten Schafisheim 4 Wichtel eingezogen sind. Sie haben ihr Zuhause mitgenommen und es sich hinter ihrer Wichteltüre gemütlich gemacht. Mit vielen Überraschungen, Erzählungen und einem Wichtelweg, wo die Kinder Weihnachtsaufträge machen durften, hat der Wichtel den Kindern und ihren Lehrpersonen die Adventszeit versüsst und sie in eine Zauberwelt versetzt, die wir in dieser Zeit so dringend benötigt haben. Der Wichtel dankt für die vielen Zeichnungen, die die Kinder in den Weihnachtsferien in den Briefkasten geworfen haben. Er hat sie alle abgeholt.



Kindergartenteam Schafisheim

# Aus den Schulklassen



## Adventskisten

Nach den Herbstferien haben die Kindergartenkinder sich mit unterschiedlichsten Aspekten des Themas «Mein Haus, dein Haus» auseinandergesetzt. Anlässlich dieses Themas haben die Eltern am Elternabend die Aufgabe erhalten, für ihr Kind in einer leeren Schuschachtel eine kreative, fantasievolle Umgebung



zu gestalten. Inhaltlich gab es keine Vorgaben und so sind unglaublich tolle Kisten entstanden. In der Adventszeit durften die Kinder nacheinander ihre Kisten öffnen und die darin verborgenen Schätze entdecken! Die Freude war jeweils gross und die leuchtenden Kinderaugen unbezahlbar!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern noch einmal herzlich für die wunderschönen Kisten bedanken!

Kindergartenteam Schafisheim



## 1. Zyklus: 1. Klassen

### Besuch im Schloss Lenzburg

Anlässlich unseres Klassenmottos «Drachensklasse Konstantin» besuchten die beiden ersten Klassen den Drachen «Fauchi» auf dem Schloss Lenzburg. Uns wurde eine interessante Führung durchs Schloss zuteil samt Besuch bei Fauchi in seinem Verlies. Der Höhepunkt für die Kinder war das Spielschloss auf dem Dachboden, wo sie eine vergnügliche Zeit mit «Ritter spielen» und «Verkleiden» verbrachten. Die Begeisterung war gross und alle hatten an diesem Ausflug viel Spass.

Sabina Rohr

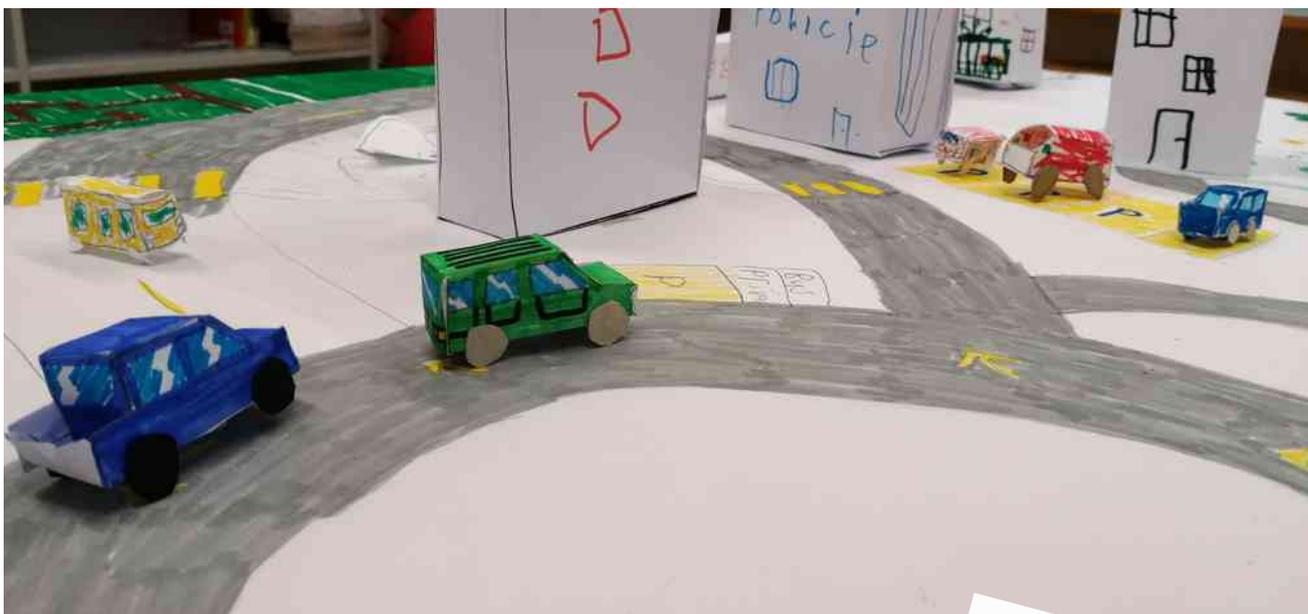


## 2. Zyklus: 3. Klasse

### Das Dorf der 3A

Wir haben eine Verpackung nachgebastelt. Entstanden sind viele Quader. Wir haben die Quader angemalt und Sachen angeklebt, dass sie zu Häuser wurden. Gemeinsam haben alle Kinder der Klasse mit den Häu-

# Aus den Schulklassen



tern ein Dorf gebaut: Wir haben ein grosses Papier auf den Tisch gelegt und es gemeinsam angemalt und verziert. Dann haben wir Strassen, Wälder, Felder, Kreisel und einen Zoo ins Dorf gezeichnet. Lange war der Tisch im Gruppenraum belegt. Ein paar Kinder haben sogar noch Autos gebastelt. Es sah toll aus und war sehr bunt. Die Kinder der Klasse wollten eigentlich noch länger als geplant daran arbeiten. Dies ging aber leider nicht. Hätten wir mehr Zeit gehabt, dann wäre das Dorf noch viel schöner geworden. Wir hatten trotzdem viel Freude und Spass dabei.

Lena, Shayan und Yara 3A

ten die Kinder auch ein nicht ganz einfaches Lied von J.S. Bach «Schafe können sicher weiden» und sogar ein spanisches Weihnachtslied aus Venezuela «El burrito de Belén».

Einige Stunden wurden die Melodien geübt und an der richtigen Aussprache gefeilt. Die Vorfreude auf das Konzert wurde immer grösser. Doch lange war nicht klar, ob das Konzert unter den geltenden Schutzmassnahmen tatsächlich auch durchgeführt werden konnte. Erfreulicherweise stand unserem Auftritt dann aber nichts mehr im Weg. So fuhren wir am Samstag, 26. November 2021 gemeinsam mit Bus und Zug nach Suhr in die Bärenmatte, wo das Weihnachtskonzert 2021 mit weiteren Schulklassen der Unter- und Mittelstufe und dem wundervollen Firstclassics Orchestra stattfand.

Das Schulmusikprojekt «Sing mit uns!» verbindet Schüler, Lehrkräfte und professionelle Musiker zu einem Ganzen und möchte die so entstandenen Konzerte zu einem nachhaltigen Erlebnis aller Beteiligten machen. Das Projekt wird vom Verband Schweizer Schulmusik VSSM unterstützt.

Simona von Arx

**Sing mit uns!**

## 2. Zyklus: 4. Klassen

### Es war der 12. November 2021 ... ein Freitag im November!

### Konzert

Schon nach den Sommerferien begannen die 3. KlässlerInnen mit dem Üben von Weihnachtsliedern, um für das SingMitUns-Konzert Ende November gut vorbereitet zu sein. Auf dem Programm standen 11 Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen aus unterschiedlichen Ländern. Neben bekannten Liedern wie zum Beispiel «Stille Nacht» oder «Feliz Navidad» lern-

An diesem Tag findet traditionellerweise die Schweizer Erzählnacht statt. Dieses Jahr war aber alles anderes: Statt nur an einem Tag Geschichten zu erzählen, beschlossen wir aus der Erzählnacht eine Erzählwoche zu machen. Von Montag bis Freitag, jeden Tag gab es

# Aus den Schulklassen



Geschichten zum Thema «Unser Planet - unser Zuhause».

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4A hörten darum verschiedenen Geschichten aus dem Buch «Storys für Kinder, die die Welt retten wollen». In diesem Buch erzählen verschiedene Persönlichkeiten von ihren Erlebnissen aus der Kindheit, die sie dazu bewogen haben, sich intensiver mit der Natur, der Umwelt, dem Geschehen auf unserem Planeten auseinanderzusetzen.

So haben wir die Geschichte von «Emma Watson» gehört, welche sich für die nachhaltige Produktion von Kleidung einsetzt. Oder «Björk» erzählt, wie die isländische Natur hätte ausgebeutet werden sollen für die Produktion von Energie.

«Tiziano Guardini» wurde durch eine kleine Raupe in seiner Kindheit dazu angeregt, später über die Seidenproduktion zu forschen und nach tierfreundlicheren Möglichkeiten zu suchen. «Yvon Chouinard», ein leidenschaftlicher Bergsteiger, war erschüttert, als er sah, wie die Kletterer tiefe Löcher nach ihren Klettertouren im Berg hinterliessen. So entwickelte er Materialien, welche dies verhinderten.

Zu allen Geschichten gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 4A Plakate, welche die Gedanken und Ideen dieser Personen zusammenfassen.

Claudia Knechtli

## Räben schnitzen und Geschichten erzählen: Klasse 2a und Klasse 4b

Am Montagmorgen, 8. November durfte die Klasse 4b der Klasse 2a bei etwas Besonderem helfen. In kleinen Teams wurden Räben geschnitzt. Voller Tatendrang gingen alle ans Werk und stolz präsentierten die Kinder anschliessend ihre Kunst den Lehrpersonen.

In einem 2. Teil lasen die älteren Kinder ihren Teams Geschichten vor. Die Zweitklässler\*innen lernten Caramello, den kleinen Hund oder Rigo und Rosa, einen



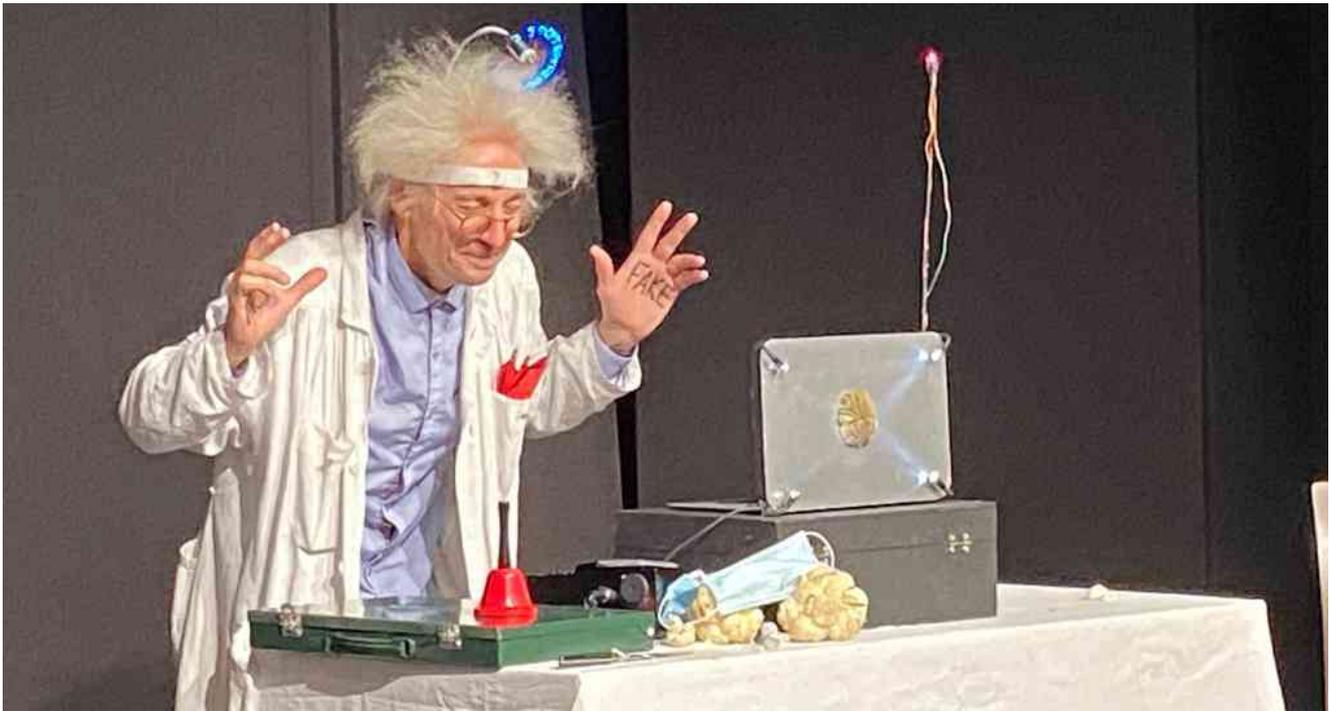
Leoparden und eine Maus, kennen und lauschten deren Abenteuer. So verflug die Zeit und es war schön mitanzusehen, wie wunderbar Gross und Klein zusammenarbeiten.

Sybille Page





# Aus den Schulklassen



Am Quader war noch so was wie eine Bürotischlampe. Sie leuchtete aber nicht. Leonard lief auf uns zu und das Gerät fing entweder mehr oder weniger an zu piepsen. Zum Schluss zeigte Leonard uns noch ein Gerät, dass man um den Kopf hat. Es war ein Gedankenleser. Leonard dachte sich einen Satz aus und das Gerät konnte es herausfinden. Dann sagte er uns: «Wenn etwas ausser Kontrolle gerät, muss jemand auf den roten Knopf, der sich hier auf dem Stuhl befindet, drücken.» Es geriet dann etwas ausser Kontrolle. Ein Mädchen drückte auf den roten Knopf und das Gerät war nicht mehr aktiv. Leonard verabschiedete sich und ging sich umziehen. Er zeigte uns noch, wie er in echt aussieht. Er hat eine Glatze und ist nicht besonders gross. Leonard ist 67 Jahre alt.

Ich fand das Theater cool und spannend.

Gianna, 5A

## Schokoladenherzenverkauf der Klasse 5B

Wir, die Klasse 5b haben den schönen Auftrag bekommen, für Leute mit Sorgen, Spenden zu sammeln. Die Dargebotene Hand (das Sorgentelefon 143) schickte uns per Post 8 Kisten mit je 40 Schokoherzchen. Diese durften wir in Gruppen ab dem 1. November für 5 Fr. verkaufen. Als wir (Remo, Jonatan und ich) auf der Strasse waren, sprach uns eine nette, ältere Frau an. Sie kaufte uns gleich 3 Herzen ab und sagte noch, wir sollen sie behalten und gleich zum Znüni verputzen. Zum guten Glück verkauften wir in unserem Quartier, darüber war ich sehr froh, denn ich kannte viele Leute. Am Ende des Tages hatten wir mehr Herzen verkauft als gedacht. Darüber waren wir sehr stolz. Am nächsten Tag klingelten wir noch bei den Leuten, bei denen am letzten Tag niemand zuhause war. Und so verkauften wir auch noch die restlichen Herzen und die



# Aus den Schulklassen

Schachtel war leer. Als wir in der Schule den Verkauf nach 2 Wochen abgeschlossen hatten, kam eine ordentliche Summe zusammen. Ich wette, die Dargebotene Hand freute sich auch sehr darüber. Das Beste war, dass wir sogar noch etwas für die Klassenkasse bekamen. Dieses Projekt war ein tolles Erlebnis für mich. Ich hoffe, wir machen wieder mal so etwas, denn eines ist klar, es gibt immer Leute, die Hilfe gut gebrauchen können.

Luc, 5B

Die Klasse 5b hat Schokoherzen für die Dargebotene Hand verkauft. Wir haben am 1. November 2021 in Zweier- oder Dreiergruppen gestartet. Das erste Mal als wir verkaufen wollten, hatten wir Pech, wir konnten nur 4 Herzen verkaufen. Leider war niemand zuhause. Wir waren ziemlich enttäuscht. Aber als wir das zweite Mal gingen, hatten wir mega viel verkauft. Es war auch lustig, weil ganz am Anfang vom Weg hatte es ein Tor und wir wussten nicht, wie man es aufmacht. Eine Person war auch sehr freundlich, weil sie uns 5 Franken extra gab. Ein kleiner Junge öffnete die Tür, aber er sagte, dass er nichts kauft. Dann wollten wir gehen, aber dann kam seine Mutter und sie sagte, dass sie gerne zwei Herzen kauft. Wenn niemand aufmachte, warteten wir etwa eine halbe Minute. Aber es waren auch nicht alle so freundlich, wie wir gedacht haben. Der Verkauf von Schokoherzen finde ich eine hervorragende Idee, nicht nur für die Spende, sondern auch

dass man sich traut an fremden Häusern zu läuten. Ich könnte so etwas nochmals machen, ich hatte Spass.

Cedric, 5B

«Bum!», der Bagger riss ein Mauerstück ab einem alten Haus, als ich an der Baustelle auf meine zwei Freunde wartete. Denn am 1. November 2021 verkauften wir von der Schule aus auf der Strasse Schokoladenherze für die Dargebotene Hand (Sorgentelefon mit der Nummer 143). Wir verkauften gerade nach Halloween. Deshalb meinten viele Leute, dass wir wegen Halloween an den Häusern klingelten. Eine nette Dame kaufte uns gerade drei Herzen ab und schenkte sie uns zurück. Mir fiel auf, dass die Leute gerne Schokoladenherze als Spende für die Dargebotene Hand kauften und das motivierte mich weiterzuverkaufen und auch mal bei fremden Häusern zu läuten. Wir verkauften länger, als wir überhaupt mussten, aber ich fand es toll das Verkaufen, daher fand ich es nicht schlimm, dass wir Überstunden machten. Insgesamt wurden wir im Unterdorf zu dritt 34 Schokoladenherze an einem Tag los. Der Schokoladenherzenverkauf fand ich ein tolles Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Weil wir in unserem Quartier verkaufen durften, kannte ich schon mehrere Leute, die uns gerne ein Herz bezahlten. Aber ich konnte auch andere Menschen kennenlernen, die ich noch nicht kannte.

Jonatan, 5B



# Aus den Schulklassen

## 2. Zyklus: «Kleine Impressionen» aus dem TTG Unterricht von B. Bürge



4.Klasse: T-Shirt färben in der Shibori-Technik



5.Klasse: Rundweben auf einem Blättermappchen (Zusatzarbeit für «zwischen-durch»).



Kerzenziehen und «Päckli-tisch» vor Weihnachten



6.Klasse: Trendige Mützen (Model «BEANIE») mit selbstentwickeltem LOGO in Reflektier-Folie.

# Musikschule

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schafisheim

Gerne berichte ich Ihnen von der Musikschule Lotten-Schlüssel, was im letzten halben Jahr alles gegangen ist und was für das zweite Semester bevorsteht.

### Herbst- und Adventskonzert als Open-Air

Bereits ab 17:00 Uhr des 10. November 2021 klang aus den beiden Primarschulhäusern Musik. Die Schü-



Die Spannung vor dem Konzert

lerinnen und Schüler der Musikschule Lotten-Schlüssel trafen für die Vorproben ein, brachten ihre Instrumente mit, spielten sich ein, probten zusammen, hörten einander zu und applaudierten spontan. Im Foyer des alten Schulhauses stellten einige Musiklehrer zusammen mit ihren Schützlingen die Musikanlage, mehrere Schlagzeuge, Perkussions-

und Bandinstrumente auf. Im Entrée des neuen Schulhauses waren Beiträge mit Klavier, Blockflöten, Geigen, Celli und Saxofonen geplant. Um 19:00 Uhr war der ganze gedeckte Platz zwischen den Schulhäusern voll mit Schau- und Hörlustigen, welche abwechslungsweise nach rechts oder links schauen konnten, um sich musikalisch verwöhnen zu lassen. Der Kälte konnte mit Decken und warmen Kleidern sowie heissem Orangen-, Winter- und Hexenpunsch -



Das Blockflötenensemble von Eva Freiburghaus

offert von der Musikschulkommission - gut entgegengewirkt werden. Natürlich waren auch Mitwippen und Klatschen keine schlechte Strategie gegen die herbstliche Frische. Die Stimmung war fröhlich und konzentriert, wenn die rund 150 Personen den 50 Kindern der Musikschule Lotten-Schlüssel zuhörten. Ensemble- und Einzel-



Der LottenSchlüssel-Chor mit Sarah Fischer

beiträge, leise und laute Töne, kleine Kin-

der und Teenager wechselten sich ab und bescherten uns allen einen gelungenen Abend. Um 20:20 Uhr, zugegebenermaßen etwas spät für ein herbstliches Open-Air-Konzert, war das Konzert zu Ende und kurz vor neun Uhr sah der Schulhausplatz dank der tatkräftigen Hilfe der Musiklehrpersonen so aus, als ob da gar nie etwas stattgefunden hätte.



Das Perkussionsensemble von Martin Dürrenmatt



Am 14. Dezember 2021 konnte es einem trotz Kälte warm ums Herz werden, denn die Feuersäulen und die warmen Jacken und Decken, in welche sich die Zuhörenden einmummelten sowie der warme Punsch und Glühwein in Begleitung eines feinen Stücks Lebkuchen liessen die Kälte vergessen. Zudem gab es viel Weihnachtliches und Winterliches zu hören und insbesondere Gesangsdarbietungen erfreuten die Anwesenden: Von «Hallelujah» über «Zimetstern hani gern» bis hin zu «O Tannenbaum» oder «Driving home to Christmas» war manch ein Weihnachtslied zu hören. Auch gab es Keyboard- und Perkussions-, Gitarren- und Bandbeiträge, die viel Abwechslung in den Abend brachten. Da wir vom Herbstkonzert gelernt hatten, nahm das Adventskonzert bereits nach einer Dreiviertelstunde ein Ende, was viele Teilnehmende jedoch nicht davon abhielt, im Anschluss ans Konzert noch miteinander zu reden und sich nochmals zu verköstigen.



Die Keyboardgruppe von Carmelo Rotella



Ein mutiger Sänger singt «Hallelujah»

# Musikschule

## Instrumentenmorgen, Besuchswoche und Instrumentenvorstellung

Voraussichtlich finden folgende Werbe- und Informationsanlässe statt (weitere Infos folgen):

*Instrumentenmorgen:* Freitag, 25. Februar 2022 (in den 1. bis 3. Klassen)

*Instrumentenvorstellung:* Samstag, 26. Feb. 2022, 10-13 Uhr, Hunzenschwil (mit Voranmeldung auf der Webseite)

*Besuchswoche:* 28. Feb. bis 4. Mrz. 2022, alle LottenSchlüssel-Standorte (mit Voranmeldung auf der Webseite)

## mCheck (28. März bis 1. April 2022)

Der mCheck ist ein freiwilliger Stufentest, welcher an vielen Aargauer Musikschulen durchgeführt wird. Die mehr als 40 daran teilnehmenden Kinder werden an der Feier vom 1. April 2022 mit einem Zertifikat geehrt. Bitte beachten Sie, dass in jener Woche der reguläre Unterricht ausfallen kann, da die Musiklehrpersonen einerseits die eigenen mChecks durchführen und ander-

erseits auch als Experten beim LottenSchlüssel oder an anderen Musikschulen eingesetzt werden.

## Frühlingskonzert

In Schafisheim ist auf den Donnerstag, 7. April 2022 um 19:00 Uhr das Frühlingskonzert geplant. Aber eben: «Die Kunst, Pläne zu machen, besteht darin, den Schwierigkeiten ihrer Ausführung zuvorzukommen» (Luc de Clapiers). Wir hoffen sehr, dass wir das Konzert in irgendeiner Weise durchführen können.

## Vorspielstunden

Die meisten Vorspielstunden werden im Mai/Juni innerhalb der Instrumentalklasse abgehalten. Die Daten sind auf unserer Webseite zu finden.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die Musikschule LottenSchlüssel interessieren. Aktuelles, wichtige Informationen, Daten, Personelles etc. können Sie jederzeit unter [www.lottenschluessel.ch](http://www.lottenschluessel.ch) abrufen.

Sarah Fischer,  
Musikschulleiterin LottenSchlüssel



# Adressen – von A bis Z

Administration Primarschule	Sibylle Kaspar Claudia Kriech	062 885 77 51 schulverwaltung@schule-schafisheim.ch
Gemeinderat Ressort Bildung	Simonetta Cator Stirnemann	062 891 82 71 gemeinderatbildung@schule-schafisheim.ch
Jugend-, Ehe- und Familienberatung	Bezirk Lenzburg Bahnhofsatr. 6	062 892 44 30 www.jefb.ch
Kindergarten Hüttmatt 1	Hüttmattstrasse 17	079 921 54 71
Kindergarten Hüttmatt 2	Hüttmattstrasse 17	079 650 31 88
Kindergarten Schlössli 1	Seetalstrasse 73	079 278 73 38
Kindergarten Schlössli 2	Seetalstrasse 73	079 278 74 70
Kreisschule Lotten	Ari Stucki / Alois Zwyszig Schulleitung	062 889 23 41 schulleitung@kslotten.ch
	Julia Sittner Sekretariat Dorfstrasse 15 5102 Rapperswil	062 889 23 40 sekretariat@kslotten.ch
Musikschule LottenSchlüssel	Sarah Fischer Schulleitung	062 889 03 90 schulleitung@lottenschluessel.ch
Regionale Jugendarbeit Lotten	Tamara Häusermann Stefan Waldemann	076 332 32 94 079 933 32 94
Schularzt	Dr. René Bläser Seetalstrasse 105	062 892 01 22
Schulhaus Hüttmatt (Lehrerzimmer)	Schulstrasse 20	062 885 77 62
Schulhauswart	Jürg Huber	062 885 77 57
Schulleitung Primarschule	Thomas Maurer Schulstrasse 20	062 885 77 55 schulleitung@schule-schafisheim.ch
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	Aussenstelle Lenzburg Poststrasse 4 5600 Lenzburg	062 835 40 15
Schulsozialarbeit PS & KS	Brigitta Frei	079 900 17 96
Soziale Dienste	Gemeinde Schafisheim Winkelgasse 1	062 888 30 70 sozialdienst@schafisheim.ch
Tagesstrukturen Schafisheim	Josipa Jukic	079 294 23 30 leitung@tagesstrukturen-schafisheim.ch <a href="https://kits-gmbh.ch/tagesstrukturen-schafisheim.html">https://kits-gmbh.ch/tagesstrukturen-schafisheim.html</a>

